eViedenz
Praxis für Gastroenterologie
und Allgemeinmedizin

Schmerzen bei der Darmspiegelung? – Nicht bei uns.

Mehr Patienten-Komfort durch Kohlendioxid (CO_2)

Worum geht es?

Für eine optimale Übersicht bei der Darmspiegelung muss der zunächst weitgehend kollabierte Dickdarm gefüllt und die Falten gestreckt werden, so dass möglichst keine toten Winkel entstehen. Üblicherweise wird dafür Raumluft über das Endoskop in den Darm gepumpt.

Wo ist das Problem?

Durch die eingepumpte Luft können über viele Stunden anhaltende, erhebliche Blähbeschwerden mit schmerzhaften Spasmen auftreten. Wird die Untersuchung, wie meist gewünscht, mit einer "Schlafspritze" (Analgosedierung) durchgeführt, kann das den Medikamentenbedarf erhöhen und die Wiederherstellungsphase verlängern.

CO_2 als Problemlöser?

Am wichtigsten: CO_2 wird ca. 150 mal schneller durch die Darmschleimhaut aufgenommen als Luft. Es gelangt dann rasch über den Blutkreislauf in die Lunge und wird dort abgeatmet. Eine anhaltende Darmaufblähung mit den genannten negativen Folgen wird damit vermieden.

Gibt es Risiken?

Seit den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden in einer Vielzahl von Studien der günstige Effekt auf die Patientenzufriedenheit gesichert, ohne dass sich Hinweise auf Risiken ergaben. So konnten insbesondere auch Bedenken ausgeschlossen werden, dass sich das Gas zu sehr im Körper anreichern könnte.

Ist die CO_2-Anwendung ökologisch unbedenklich?

Ja, absolut. Das CO_2 als Medizinprodukt erhöht nicht den Gesamtbestand der Treibhausgase, sondern fällt überwiegend als Abfallprodukt in der Industrie an und wird zum kleinen Teil aus natürlichen Quellen gewonnen.

CO_2 statt Luftinsufflation als neuer Standard?

Wir sagen Ja. Unsere tägliche Praxis bestätigt den besseren Patientenkomfort. Entsprechende Empfehlungen mit dem höchsten Evidenzgrad wurden bereits 2010 gegeben. Allerdings sind seit der Einführung der flexiblen Endoskopie die handelsüblichen Endoskopie-Einheiten nur mit einer integrierten Luftpumpe zur erforderlichen Aufblähung des Darmes ausgeliefert. Eine Aufrüstung mit einer CO_2-Einheit erfordert daher eine beträchtliche zusätzliche Investition und das Gas muss erworben werden.

Fazit:

Die CO_2-Anwendung bei der Darmspiegelung erhöht den Patientenkomfort deutlich!

Möchten Sie für sich Sicherheit und Patientenkomfort optimieren, dann sprechen Sie uns an! Für diese Leistung stellen wir Ihnen 18,- Euro in Rechnung.

eViedenz
Praxis für Gastroenterologie
und Allgemeinmedizin

Unabhängig von Ihrer Entscheidung bemühen wir uns selbstverständlich, die Untersuchung für Sie so angenehm wie möglich durchzuführen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

Einverständniserklärung

Name der/des Patientin/en:

_____

Ich erkläre hiermit, dass mir bekannt ist, dass eine CO_2-Insufflation nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen gehört und der Beitrag von 18,00 Euro von mir selbst zu tragen ist. Über das Verfahren wurde ich ausführlich aufgeklärt. Alle meine Fragen wurden wurden beantwortet.

Ich wünsche ausdrücklich den Einsatz der CO_2-Insufflation.

_____

Datum, Unterschrift des Patienten / des gesetzlichen Vertreter